



# Presseinformation

Datteln, **27. August 2010**

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

---

## Wenn nicht jetzt, wann dann?

Besuch der Ferienfreizeit der Pfarrgemeinde St. Josef in Wieda (Südharz)

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“ schallt der Song der Kölner Band „Höhner“ durch die Räume des Freizeitheimes „Prayce“ in Wieda. Die Mädchen und Jugend der Ferienfreizeit der Pfarrgemeinde St. Josef sind vor dem Mittagessen zu einem Karaoke - Wettbewerb unter den Geschlechtern angetreten.

Seit dem 13. August 2010 befinden sich 30 Mädchen und 29 Jungen aus Datteln, im Alter zwischen 7 und 13 Jahren, in Wieda. Der kleine Ort liegt zwischen Bad Sachsa und Braunlage im Südharz. Für einen interessanten und abwechslungsreichen Tagesablauf sorgen 12 Betreuerinnen und Betreuer unter der Leitung von Caroline Köster. Um das leibliche Wohl kümmert sich ein 6-köpfiges Küchenteam.

Am 25. August 2010 sind Elisabeth Tesmer – Bylebyl (Jugendhilfeausschussvorsitzende) und Axel Heinze (Fachbereich Kinder, Jugend, Familie) als Gäste zum Mittagessen eingeladen. Sie besuchen an diesem Tag die Kinder und Betreuer als Vertreter der Stadt Datteln.

Die 2-köpfige Dattelner Besucherdelegation ist beeindruckt von der ruhigen und ausgelassenen Stimmung, die unter den Kindern und Betreuern herrscht. Caroline Köster erklärt, dass das durchwachsene Sommerwetter der letzten Tage für die Kinder keinen Hemmschuh darstellt. Denn die Palette der Freizeitmöglichkeiten ist groß. Unterschiedlichste Bastelangebote, Kicker, Billard, Volleyball, Fußball sowie Ausflüge ins Schwimmbad, Walderkundungen u.s.w. lassen keine Langeweile aufkommen. In den ersten drei Tagen ist der am Haus liegende Rodelberg die Hauptattraktion bei den Kindern. Allerdings rutschen sie mangels Schnee auf

Plastiksäcken den Berg herunter. In dem mit Technik gut ausgestatteten Freizeithaus können die Kinder neben Verstärker, Aktivboxen, Beamer und anderem Zubehör auch einen Musikraum nutzen, der komplett mit Schlagzeug, E-Gitarren, schnurlosen Mikrofonen u.s.w. ausgestattet.

Zum Abschluss des Besuches überreicht Elisabeth Tesmer-Bylebyl für die Gruppenkasse einen kleinen Geldbetrag der Stadt Datteln. Zur allgemeinen Freude der Kinder hat die Jugendhilfeausschussvorsitzende auch noch einen Eimer mit „Zungenmaler –Lollis“ einer bekannten Marke mitgebracht.

Nach dem die Jungen schließlich bei dem Karaoke – Wettbewerb gewinnen, werden die Kinder und Betreuer am Freitag, 27.08.10, ihre Heimreise nach Datteln antreten.